

Gemeinde Roßdorf (auch Rossdorf)

Zahlen, Daten, Fakten zur Gemeinde

Gemeindedaten

- Bezirk: Darmstadt
- Gemeindegründung: 1925
- Kirchweihe: 1968, Erbacher Straße 34. 64380 Roßdorf
- Gemeindeschließung: 10.11.2011, integriert in Gemeinde Ober-Ramstadt
- Gemeindestatus: geschlossen

Gemeindevorsteher

- 14.02.1989-21.03.2001 Evangelist Norbert Heil
- 21.03.2001-23.02.2011 Evangelist Dirk Bovensmann
- 23.02.2011 - 10.11.2011 Hirte Armin Nettke

1. Januar 1800

Downloads

- Rossdorf Kurzchronik



Chronik



Die Anfänge der Gemeinde Roßdorf:

Im Jahre 1925 erhielt der damalige Unterdiakon Gottfried Rockenfelder von dem Gemeindeältesten Zimmer, Darmstadt, den Auftrag, in Roßdorf eine Gemeinde aufzubauen.

Am 8.1.1928 empfing Diakon Rockenfelder das Priesteramt. In diesem Jahr konnten bereits 34 Seelen versiegelt werden, die Gottesdienste fanden im inzwischen leer stehenden Hinterhaus der bereits erwähnten Geschwister Witzler, Dieburger Straße 22, statt. 1929 versetzte Stammapostelhelfer Bischoff den Vorsteher der jungen Gemeinde ob anderer Aufgaben nach Wiesbaden. Schmerzlich, jedoch im Glauben, mußte man ihn ziehen lassen. Hatte man doch in ihm gerne eine besondere Segensgabe empfangen, was die Zukunft zeigen sollte. Als neuer Vorsteher diente nun Priester Michael Schmitt. Im Jahre 1931 wurde ein Anbau erstellt, da das Hinterhaus die Geschwister (inzwischen auf 90 Seelen angewachsen) nicht mehr faßte. Von 1954 - 1957 übernahm der Hirte Georg Becht die Gemeinde und im Anschluß betreute Priester Willi Dienst die Scharder Gotteskinder.

Stützpunkte:

Im Nachbarort Gundernhausen wurden ab 1937 Gottesdienste für die wenigen Geschwister in Wohnungen abgehalten. Seit Ende der 60er Jahre besuchen die Gundernhäuser Geschwister wieder in Roßdorf die Gottesdienste. In Zeilhard konnten seit 1968

